

MITTEILUNGEN FRAUENFELD

Gemeindeleitung im künftigen Pastoralraum Frauenfeldplus

Vor einem Jahr konnte ich nach vorheriger Rücksprache mit der Kirchenvorsteherschaft Frauenfeld Margrith Mühlebach als Gemeindeleiterin ad interim für Frauenfeld anfragen. Sie hat dieser Aufgabe zugestimmt und hat nach dem Weggang von Pfarrer Juraj Bohynik mit dem Seelsorgeteam in Frauenfeld und den umliegenden Pfarreien, die zu Frauenfeldplus gehören, viel Ruhe und Struktur in die Abläufe und auch in das Seelsorgeteam gebracht. Dafür bin ich ihr sehr dankbar.

Die Kirchenvorsteherschaft Frauenfeld hat aufgrund der Vorbereitungen der Pfarwahlvorbereitungskommission im Spätsommer die Stelle für einen künftigen Pfarrer ausgeschrieben. Obwohl mit verschiedenen Kandidaten Gespräche geführt wurden, haben diese bis jetzt noch keinen greifbaren Erfolg gezeigt, insbesondere was den Termin Sommer 2010 für eine Nachfolge in der Leitung der Pfarrei anbetrifft. Denn die Anforderungen an eine Persönlichkeit, die zu integrieren weiss und den eingeschlagenen Weg der näheren Zusammenarbeit bis hin zur Fusion der Pfarreien und Kirchgemeinden weiterverfolgt, sind hoch.

Gleichzeitig werden in Frauenfeldplus die pastoralen Grundlagen erarbeitet, die dann für das Pastoralraumkonzept wegleitend sein werden. In beiden Prozessen hat sich Margrith Mühlebach dank ihrer Fachkompetenz ausserordentlich positiv eingebracht.

Der Bistumsleitung ist es wichtig, dass diese begonnene Konsolidierung weiter geführt wird und mangels einer idealen Nachfolge-Persönlichkeit für eine dauerhafte Lösung in der Leitung der Pfarrei, habe ich Margrith Mühlebach angefragt, ob sie bereit sei, ihre Aufgabe als Gemeindeleiterin ad interim weiterzuführen. Sie hat dem zugestimmt und ich bin ihr dafür sehr dankbar. So können die begonnenen Projekte weiter geführt werden. Ebenso hat die Kirchenvorsteherschaft Frauenfeld diesem Vorschlag zugestimmt.

Ich werde also im Sommer 2010 die Missio für Margrith Mühlebach als Gemeindeleiterin ad interim um ein Jahr verlängern und freue mich, dass sie mit dem Seelsorgeteam die Arbeit weiterführt.

Sie alle bitte ich, Margrith Mühlebach in ihrer Arbeit zu unterstützen und sie mit Ihrem Gebet zu begleiten.
Ruedi Heim, Bischofsvikar

Zusammenschluss
der Kirchgemeinden



Osterschmuck in der Stadtkirche

Neue Gottesdienstordnung

Liebe Pfarreiangehörige vom ganzen Pastoralraum FrauenfeldPlus

An den Zukunftsworkshops Anfang dieses Jahres haben wir viele Beiträge bekommen zu den Gottesdiensten und zur Gottesdienstordnung. In letzten Herbst ist der Gottesdienstplan der pastoralen Situation angepasst worden. Gleichzeitig haben wir Ihnen auch mitgeteilt, dass es im Laufe der Zeit noch mehr Veränderungen braucht. In der Zwischenzeit konnten wir viele Erfahrungen sammeln und überlegen, wie wir mit diesen umgehen. So ist nun ein Wochenend-Gottesdienstplan entstanden, der möglichst viel Regelmässigkeit bringt, damit alle Pfarreien wissen, wann jeweils ein Gottesdienst stattfindet. Gerne stelle ich Ihnen unseren neuen Plan vor, der im Mai starten wird. Einige Termine konnten da noch nicht berücksichtigt werden, so dass Sie sich erst ab Juni auf die Regelmässigkeit verlassen können. Selbstverständlich werden an Feiertagen mehr Gottesdienste stattfinden. Da sind Sie gut beraten, wenn Sie das Pfarrblatt konsultieren.

Die Gottesdienste unter der Woche bleiben vorläufig wie sie sind. Einzig in Uesslingen/Buch entfällt die Eucharistiefeier am Donnerstagabend.

1. Sonntag im Monat:

- Sa 17.30 h Deutsch/Italienischer Gottesdienst in der Stadtkirche
- Sa 18.30 h Eucharistiefeier in Herdern
- So 09.00 h Eucharistiefeier in Gachnang
- So 10.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche

2. Sonntag im Monat:

- Sa 17.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche
- Sa 19.00 h Eucharistiefeier in Felben
- So 09.00 h Eucharistiefeier in Uesslingen oder Buch
- So 10.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche
- So 10.30 h Familiengottesdienst alternierend Herdern, Hüttwilen, Warth

3. Sonntag im Monat:

- Sa 17.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche
- Sa 18.30 h Eucharistiefeier Deutsch/Italienisch in Gachnang
- So 09.00 h Eucharistiefeier in Warth
- So 10.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche

4. Sonntag im Monat

- Sa 17.30 h Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Stadtkirche
- Sa 19.00 h Eucharistiefeier in Uesslingen bzw. Buch
- So 09.00 h Eucharistiefeier in Hüttwilen
- So 10.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche

5. Sonntag im Monat

- Sa 17.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche
- So 09.00 h Eucharistiefeier in Herdern
- So 09.00 h Wortgottesdienst in Gachnang
- So 10.30 h Eucharistiefeier in der Stadtkirche

Wir freuen uns, weiterhin mit Ihnen Gemeinschaft zu leben und zu feiern.

Margrith Mühlebach-Scheiwiller
Gemeindeleiterin

VERNEHMLASSUNG ZUR VEREINIGUNG
DER SECHS KIRCHGEMEINDEN DES
PASTORALRAUMS FRAUENFELDPLUS

Am 30. März 2010 ist die Vernehmlassung zum Zusammenschluss der Kirchgemeinden Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Uesslingen und Warth gestartet worden. Bis zum 30. April 2010 dürfen sich alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger der betroffenen Kirchgemeinden dazu äussern.

Die Unterlagen zur Vernehmlassung können bezogen werden bei den Sekretariaten der betreffenden Kirchgemeinden und Pfarreien oder sind im Internet unter www.kath-frauenfeldplus.ch abrufbar. Sie umfassen den Vernehmlassungsbericht und Antwortblätter zum Kirchgemeindeordnung und zum Vertrag über die Vereinigung der sechs Kirchgemeinden. Ihre Meinung ist uns wichtig, Ihre Anmerkungen helfen uns weiter. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Die Kirchenvorsteherschaften der beteiligten Kirchgemeinden

Gebet für die Pfarrei

Du bedeutest mir sehr viel, Herr.
Du bist Zentrum und Zielpunkt
meines Lebens.

Ich möchte etwas tun,
dass mehr Menschen dich entdecken.
Ich möchte,
dass sie deinem Wort glauben können,
dass sie nach deinen Plänen
zu leben beginnen,
in enger Verbindung mit dir.
Ich möchte, dass viele zu beten beginnen,
dass völlig Gleichgültige lebendig werden
und voll Hunger nach dir suchen.
Ich möchte, dass sie Menschen begegnen,

die sie zu dir führen.
Es würde dies ihr Leben
bis in die kleinsten Entscheidungen hinein
verändern.

Ich weiss, dass Begegnungen mit dir
dein Geschenk sind.
Darum will ich dafür beten,
meine Liebe einsetzen, dass es geschieht –
bei irgendeinem Menschen –
heute oder morgen,
wenn und wann du es willst, Herr.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 19. April
19.30 Uhr, Kreistanzen im Pfarreisaal Gachnang

Mittwoch, 28. April
13.30 Uhr, «Schöpfungsgarten» für die erste Gruppe Kinder der ersten Klasse. Treffpunkt beim Pfarreizentrum.

Kinderfeier «Uf em Weg mit Gott»

Am 25. April 2010 laden wir alle Schulkinder bis zur dritten Klasse zu einer Feier in der Rüpplin'schen Kaplanei ein. Die Geschwister und Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Wir treffen uns ab 10.20 Uhr vor der Stadtkirche und beginnen den Gottesdienst um 10.30 Uhr zusammen mit der Gemeinde in der Stadtkirche St. Nikolaus. Nach der Begrüssung wechseln **wir in die Rüpplin'sche Kaplanei; die Eltern können in der Stadtkirche bleiben oder ihre Kinder begleiten.** Wir werden die Geschichte der Kinderbrücke hören und dabei erfahren, wie wir aufeinander zugehen und miteinander umgehen können.

Nach dem Gottesdienst (ca. 11.30 Uhr) warten die Kinder in der Kaplanei auf ihre Eltern. Wir freuen uns auf alle Kinder und ihre Familien.

Den Kindern der dritten Klasse gratulieren wir herzlich zur Erstkommunion und wünschen ihnen alles Liebe und Gottes Segen auf ihrem Weg. Selbstverständlich sind sie weiterhin bei uns herzlich willkommen, auch wenn sie nun zu den Grossen gehören.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe
Monika Leutenegger

Schöpfungsgarten

Die Kinder der ersten Klasse sind zum Projektnachmittag «Schöpfungsgarten» eingeladen. Es ist den Katechetinnen wichtig, dass die Kinder an Ort und Stelle mit ihnen zusammen über die Wunder der Schöpfung staunen und sich darüber freuen können. Sie gehen daher mit ihren Schülern in die Natur und beobachten Himmel, Erde, Pflanzen und Tiere. Bei einem Spiel- und Rastplatz werden die Kinder dann auch Gelegenheit haben, sich zu verpflegen und zu spielen. Der erste Termin ist am 28. April, der zweite am 5. Mai. Der Nachmittag beginnt um 13.30 Uhr und endet um 17.00 Uhr beim Pfarreizentrum.

«Es ist der Herr!»

«Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr!»

Unser Glaube ist ein praktischer Glaube. Selbst die grossen Momente, die Begegnung mit dem Auferstandenen, sie finden nicht in feierlicher Atmosphäre statt, sondern bei der ganz alltäglichen, oft auch erfolglosen Arbeit. Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber hat daraus den richtigen Schluss gezogen: «Darum gilt es nicht, in einzelnen Stunden nur und mit bestimmten Worten und Gebärden Gott zu dienen, sondern mit dem ganzen Leben, mit dem ganzen Alltag, mit der ganzen Weltlichkeit.» Denn wenn Jesus in diesen alltäglichen Momenten nicht der Erlöser ist, dann helfen uns auch die Sonntage nichts.

Doch wenn wir im Alltag in Jesus den Auferstandenen erkennen, wird gerade dann eine neue Wirklichkeit sichtbar, eine Kraft erfahrbar, die neue Wege beschreiten lässt. Dabei müssen wir uns nicht in höhere Sphären wegträumen (und dürfen es auch nicht): im alltäglichen Gespräch (Gebet), im gemeinsamen Mahl (Eucharistie) begegnen wir dem Auferstandenen, der uns immer wieder neu mit Hoffnung erfüllt: das Mögliche zu tun und das Unmögliche Gott zuzutrauen.



Trauungen

Am 15. Mai 2010 geben sich Andreas Küng und Franziska Perolini aus unserer Pfarrei in Gündelhart das Jawort.

Ebenfalls am 15. Mai geben sich Marc John Oliver Jungen und Jasmin Moser in Viganello das Jawort.

Wir wünschen den beiden Brautpaaren alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Sakrament der Taufe

Wir freuen uns, Ihnen das Kind vorstellen zu dürfen, welches durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Pfarrei aufgenommen wird:

Lenny Teixeira Carvalho

Tochter des Nuno Brites Ribeiro und der Karine Alexandra Teixeira Carvalho (24. April) portugiesische Mission

Ganz herzlich gratulieren wir der Familie und ihrem Kind und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Unsere lieben Verstorbenen

Zum ewigen Leben gerufen hat Gott aus unserer Pfarrei

Alfons Stäheli

Alterszentrum Park (+29. März)

Gott der Herr vergelte dem lieben Verstorbenen all seine Liebe und schenke ihm das ewige Leben in seinem Licht. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Erstkommunion am Ostermontag

Am Ostermontag feierten die ersten Kinder des Pastoralraumes Frauenfeldplus in Felben und in unserer Stadtkirche ihre Erstkommunion. Zum Thema der diesjährigen Feier wurde «Jesus, unsere Quelle» gewählt. Die frohe Kinderschar durfte vorne im Chorraum ganz nahe beim Geschehen mit dabei sein. Voll Freude sangen Sie ihre Lieder, die sie in vielen Proben einstudiert hatten, um ihren Festtag zu etwas besonderem werden zu lassen.



Foto
Prisma
Erstkommunikanten von Felben-
Wellhausen



Foto
Prisma
Erstkommunikanten der Gruppe A

Firmung 17+
Weekend 27./28. März 2010



Mit über fünfzig Firmlingen erlebten wir Ende März 2010, ein Weekend in Hirschwil. Im Pfadiheim, abseits «vom Rummel», konnten sie sich intensiv auf die Firmung vorbereiten. Die verschiedenen Workshops sorgten für ein abwechslungsreiches Programm für Kopf, Herz und Hand. Ein Höhepunkt bildete sicher der Besuch des Firmspenders Ruedi Heim. Mit ihm kamen die Jugendlichen ins **persönliche Gespräch...**

Einen weiteren gemeinsamen Weg legten wir mit einer Nachtwallfahrt zurück.

Bei der Vorbereitung des Firmgottesdienstes vom 22. Mai 2010 zum Thema **Begelsterung**, durften die Jugendlichen ihre Ideen einbringen.

Die zwei bereichernden Tage, mit wenig Schlaf, fanden ihr Ende in einer gemeinsamen Schlussfeier. Der Car brachte alle sicher nach Frauenfeld zurück.



Du kennst mich

Herr, mein Gott,
mein Vater im Himmel.

Wie schön, dass du mich siehst.

Du kennst mich.

Du siehst mich, wenn ich Angst habe.

du siehst mich, wenn ich mich verstecke
und nicht zugeben will, dass ich in Schuld bin.

Du siehst mich, wenn ich allein bin
und von grossen Dingen träume
und von dem Leben, das vor mir liegt.

Ich kann keinen Schritt tun,
bei dem du mich nicht begleitest.

Ich kann kein Wort denken,
das du nicht hörst, ehe ich es ausspreche.

Wie in zwei grossen Händen hältst du mich.

Ich denke über die grosse Welt nach,
über die künstlichen Monde,
die Menschen machen,
über die Raumschiffe,
die in den Weltraum hinausjagen,
und ich denke mir,
dass wir Menschen dich eigentlich
nicht mehr nötig haben.

Aber während ich das denke,
bist du um mich und ich
bin in deinen beiden grossen Händen.

Ich denke manchmal auch,
es habe eigentlich keinen Sinn,
dass es mich gibt.

Dann habe ich dieses Leben satt
und würde es gerne wegwerfen,
denn ich habe es mir
nicht selber ausgesucht.

Aber ich weiss:

wenn ich mein Leben wegwerfe
und zu den Toten komme,
dann begegne ich dort doch wieder dir
und bin weder meinen Aufgaben
noch dir entflohen.

Wer älter wird

Der alte Einzelne hat eine selbige Aufgabe, die wirklich möglich ist, die man vielleicht besser Neugestaltung der Vergangenheit als Vergangenheitsbewältigung nennen sollte. Der alte Mensch kann immer noch lernen, aus seiner Vergangenheit für die Neuinterpretation dieser Vergangenheit lernen. Er kann Verbitterung, die sich in ihm wie ein Bodensatz angesammelt hat, ausscheiden. Er kann sich ein besseres Verständnis seines eigenen Lebens erwerben, als er es bisher getan hat. Er kann weiser und gelassener werden. Mit seiner Umkehr zu Gott zusammen darf er selbst, was in seinem Leben schief gelaufen ist und finster war, noch einmal mit dem vergebenden Gott zusammen milde und verzeihend beurteilen, darf all das mit der Liturgie der Kirche als «glückselige Schuld» verstehen. Er kann Aggressionen und Vorurteile, die sich im Laufe seines Lebens angesammelt haben gegen sich, andere und äussere Verhältnisse seines **Lebens, abzubauen versuchen. ... Wir Alten sind noch nicht fertig. In einem wahren Sinn ist doch noch alles offen:** der Ausgang unseres Lebensdramas ist noch Zukunft, und alles, was von der Vergangenheit her unerbittlich ist, steht unter dem Spruch Gottes einer alles verwandeln könnenden Liebe, der auch unser vergangenes Leben, ohne es auslöschen zu müssen, umsetzen kann in selbige Freiheit.

Karl Rahner

MITTEILUNGEN GACHNANG

Erstkommunionfeier am 18. April

Wir freuen uns, mit den Erstkommunikanten und ihren Familien den Festgottesdienst um 11.00 Uhr zu feiern. Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen. Feiern Sie mit und begleiten Sie die Kinder mit Ihrem Gebet.

Wir wünschen den Erstkommunikanten mit ihren Familien und Freunden ein unvergessliches Fest. Möge es für alle eine tiefe und froh machende Begegnung mit Jesus Christus werden.



Zur Mitte finden - Tanzen im Kreis

Am Montag, 19. April, sind wiederum Männer und Frauen aller Altersstufen zum Kreistanz mit der Tanzpädagogin Regula Hinderling aus Bottighofen eingeladen. Es sind dazu keine Vorkenntnisse nötig. Der Abend findet von 19.30 - 21.15 Uhr im Pfarreisaal Gachnang statt. Weitere Daten: 31. Mai und 28. Juni.

VORANZEIGE

Sonntag, 2. Mai

09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und Taufe von zwei Kindern

MITTEILUNGEN UESSLINGEN

Erstkommunion

Sonntag, 18. April, 09.00 Uhr

An diesem Sonntag feiern die Kinder von Uesslingen, Buch und Niederneunforn in der Kirche St. Peter und Paul ihre Erstkommunion. Die Musikgesellschaft wird zum Einzug in die Kirche spielen.

Wir wünschen den Kindern, dass dieser Tag, an dem sie das erste Mal beim Fest mit Jesus ganz dabei sein dürfen, ein unvergesslicher Tag wird.

Unverhofftes Wiedersehen

Jesus wurde nicht erwartet. Er kommt trotzdem, wider Erwarten, zum dritten Mal wird es Ostern, wiederholt er sein Kommen. Es ist gut, dass wir Ostern nicht mit ein paar Sätzen aufsagen können. Immer neue Anläufe, unverhoffte Zugaben. Er kommt zur Kirche, wie sie leibt und lebt. Er sieht die Mangelscheinungen der Kirche.

Er hätte sagen können: Reisst euch zusammen, optimiert eure Arbeitsabläufe, keine Müdigkeit vorschützen. Er verlangt etwas Verrücktes: Tagsüber fischen. Und er schenkt den Fischern einen reichen Fang, Überfluss. Sein Kommen ist eine grosse, fast unglaubliche Überraschung. Er kommt, auch wenn ich Ostern längst wieder vergessen habe.

MITTEILUNGEN HERDERN HÜTTWILEN WARTH



Familiengottesdienst am Karfreitag

Nach jedem gelegten Symbol wurde eine Kerze ausgelöscht, nur die grosse «Jesuskerze» in der Mitte brannte bis zum Schluss.

Bild: Bettina Meister



Ostermorgen in der Kirche Herdern

Bild: Edgar Hess

Erstkommunion im Seelsorgeverband
Sonntag, 18. April, 09.00 Uhr in Hüttwilen

Jesus unsere Quelle - mit diesem Leitsatz sind wir bis jetzt gemeinsam auf dem Weg gewesen, haben uns immer wieder gefragt: Wo ist er uns Quelle, wo können wir bei IHM Kraft, Halt, Mut, Gemeinschaft, Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung schöpfen.

Liebe Erstkommunionkinder,

zu eurem Fest wünschen wir euch alles Liebe und Gute.

All eure Fragen werden, wenn ihr zum ersten Mal am Tisch des Herrn Anteil habt, wohl nicht beantwortet. Doch genau das ist es, was wir immer wieder miteinander angeschaut haben: Jesus ist eine Quelle, die einem ein Leben lang begleitet und die uns alle immer wieder neu nährt. Ich wünsche euch, dass die Quelle Jesus Christus euch auf eurem Lebensweg begleitet, nährt und stützt.

Zu diesem Fest laden wir aber ganz besonders unsere grosse Gemeinschaft ein. Sie, liebe Pfarreiangehörige, begleiten Sie unsere Erstkommunionkinder zu diesem Gottesdienst. Feiern und beten Sie mit uns, begleiten Sie uns zu unserer Quelle Jesus Christus.

Die Erstkommunionkinder:

- Patrick Engeler, Hüttwilen
- Nilushika Nadaraj, Hüttwilen
- Selina Scheibler, Nussbaumen
- Sara Brunner, Warth
- Raphael Bürki, Warth
- Lukas Harder, Warth
- Simon Geiges, Weiningen

mit Katechetin Beatrice Bühler

Frühlingskonzert mit Flöte und Orgel

Sonntag, 18. April, 17.00 Uhr in der Kirche Herdern

Wie schon im letzten Frühling werden der Flötist Kaspar Stünzi und der Organist André Simanowski ein Konzert in der Kirche Herdern geben mit Musik aus dem Barock, der Romantik und dem frühen 20. Jahrhundert. Passend zum Frühling wird das Konzert mit dem tänzerischen Flötenstück «Danse de la chèvre» von Arthur Honegger eröffnet. Felix Mendelssohn und Hans Hiller beziehen sich in ihren romantischen Stücken auf Choräle. Ergänzt wird das Konzert mit festlichen und fröhlichen Kompositionen aus der Barockzeit von L. Vinci, G.F. Händel G.Ph. Telemann und J.G. Walther. So bildet das Konzert einen schönen Ausklang eines Frühlingstages.

Mittagstisch Warth-Weiningen

Donnerstag, 22. April, 12.00 Uhr, im Restaurant Weinberg, Warth

Eine Voranmeldung für die regelmässigen Besucher des Mittagstisches ist nicht nötig.

Neuentschlossene melden sich bitte bis zwei Tage vor dem Essen telefonisch oder schriftlich an bei:

Robert Müller, In der Breite 24, 8532 Warth, Tel. 052 747 23 48

r.mueller.ww@bluewin.ch

Wallfahrt nach Klingenzell

Freitag, 30. April

Treffpunkt: 18.30 Uhr in der Kirche Herdern

Gottesdienst in der Kapelle Klingenzell: 20.15 Uhr.

Die 1. Mai Wallfahrt 2010 findet unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg“ statt. Kurze Impulse auf dem Fussmarsch nach Klingenzell werden uns zum Nachdenken anregen.

In der Kapelle Klingenzell werden wir anschliessend Eucharistie feiern.

Über eine rege Beteiligung freut sich

Der Pfarreirat

40-Jahr-Jubiläum von Josef Gründler in Herdern

Für seinen langjährigen Einsatz in unseren Pfarreien danken wir Josef Gründler ganz herzlich. Wir wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gratulationen zum Geburtstag

81 Jahre, am 23. April

Maria Hagen, Guggehüslstr., Hüttwilen

87 Jahre, am 30. April

Priska Lieber, Zehntenstr. 1, Hüttwilen

Zum ewigen Leben gerufen

hat Gott

Josef Villiger-Weibel, Hüttwilen

(8. Juli 1941 – 27. März 2010)

Nach langer, mit Zuversicht getragener Krankheit ist er zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Als engagierter Kirchenvorsteher, Pfarreirat und Gemeindefürsorger hat er für Pfarrei und Gemeinde unerlässliche Dienste geleistet. Wir wissen uns in dieser Zeit mit den Angehörigen verbunden.



Palmsonntag

Vor der Kirche Warth wurden 14 grosse Palmen und 150 Palmsträusschen gesegnet.

Anschliessend führten die Kinder mit ihren Palmbäumen die Prozession in die Kirche an.

Text und Bild: Marianne Fassbind-Gautschi

VORANZEIGE:

Maimesse der Frauen- und Müttergemeinschaften der Region
Mittwoch, 5. Mai, 20.00 Uhr in der Kirche Homburg

SOLA 2010

Liebe Kinder, liebe Eltern

Auch diesen Sommer findet wieder das traditionelle Sommerlager des Seelsorgeverbandes Herdern-Hüttwilen-Warth statt.

Alle Kinder welche jetzt die 3. bis 6. Klasse besuchen, sind dazu herzlich eingeladen.

Lagerdatum: 10.- 17. Juli 2010

Ort: Flumserberg (SG)

Unterkunft: In einem Lagerhaus

Kosten: Fr. 220.-

Anmeldung: Die Anmeldungen werden im Mai in den Schulen verteilt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Monique Sutter

Rebweg 13

8532 Warth

052/747 10 79

Auf euer Kommen freut sich das SOLA-Team